

Bordeaux tanzt

Cité Tango Festival

von Edith Werner

Zum dritten Mal sammelten die Tangoclubs der Metropole Aquitaniens an der französischen Atlantikküste alle Kräfte und ließen ihre Stadt im Tangorhythmus vibrieren. Ein herrlicher Frühling half mit. Rund um die Kathedrale St. André, deren goldener Engel auf der Kirchturmspitze mitzutanzten schien, vermittelten die Tangopaare den Schaulustigen in den Straßencafés Lebensfreude pur.

➔ Auftakt war am Vorabend der Tangowoche im Hauptbahnhof St. Jean. Das stattliche Belle Epoque-Gebäude bildete den passenden Rahmen für lateinamerikanische Verve. 40 Paare tanzten am Nachmittag durch die Bahnhofshalle. Franzosen und besonders Französinen haben einen angeborenen Sinn für Eleganz und Grazie. So ließ mancher Reisende seinen Rollkoffer stehen und versuchte sich in ersten Tangoschritten. Tango an einem Ort des Reisens, des Ankommens und Abschiednehmens. Welch schöne Übereinstimmung mit den Anfängen der Tangopassion in La Boca, dem Einwandererviertel von Buenos Aires.

Aus Argentinien stammen die beiden Initiatoren des Festivals, das Tangolehrerpaar Sandra Molino & Jorge Rodriguez. Der Freiheit wegen ist sie aus ihrem Heimatland weggegangen, betont Sandra in einem Gespräch. *Libertad*, das Motto der argentinischen Nationalhymne, hat sie wörtlich genommen und in der Zeit der Militärdiktatur ihren Koffer in Frankreich abgestellt, zuerst in Paris und bald schon in Bordeaux. Sie hat das getan, was sie von zuhause mitgebracht hat, getanzt und gesungen, mehrmals die Maria in Piazzollas Tango-Oper *Maria de Buenos Aires*. Mit ihrem Partner Jorge hat sie den ersten Tangoclub von Bordeaux gegründet und vor drei Jahren mit Hilfe der Stadt den Schritt zum internationalen Tangofestival von Bordeaux gewagt.

Früh übt sich... Foto: Olivier Normandin



Früh übt sich... Foto: Olivier Normandin

Der Tango erobert die Stadt Bordeaux Foto: Olivier Normandin

Meister der Milonga und des Tangokonzerts, Paare, die auf der ganzen Welt ihre Kunst darbieten, machen inzwischen Station in Bordeaux, in diesem Jahr Gisela Passi & Rodrigo Rofino, Pablo Inza & Sofia Sabordio aus Argentinien und das männliche Duo Vito Muñoz & Claudio Cordona aus Madrid. Ein Höhepunkt ist das Bandoneonkonzert von Altmeister Juan José Mosalini im Festsaal *Rocher de Palmer*. Für die Förderung junger



Sandra Molino singt Tango, begleitet vom Orchester der Masterclass Foto: Olivier Normandin

musikalischer Talente sorgt Juan José Mosalini. Das Festival ist aber keine geschlossene Veranstaltung für Tangoprofis – überall in der Stadt ist es sichtbar. In einem Park ist nachmittags Milonga für alle, und auf dem Platz vor der Kathedrale im Herzen von Bordeaux animieren Sandras Tangoschüler jedermann und jedefrau mitzumachen. Aus ganz Südfrankreich ist man angereist. Chantal und Hervé haben sich schon lange vorher in ihrer Heimatstadt Avignon auf das Festival vorbereitet. Nun zeigt das elegante, junge Paar einen schnellen und energiegeladenen Tango, der viele bewundernde Zuschauer anlockt. Bordeaux wäre nicht die Welthauptstadt des Weins, die gerade einen Schau- und Verkaufsraum im fernen Shanghai eröffnet hat, würde man nicht Tango mit Wein aufs Schönste verbinden. So führt im Anschluss an einen musikalisch umrahmten Tangovortrag der Gesellschaft *Amor del Tango* in der stimmungsvollen Markthalle *Marché de Lorme*

mit. Bei *Mollat* gibt es ein Treffen mit dem argentinisch-französischen Kulturjournalisten Eduardo Berti, und im Kunstkino *Utopia* wird der Dokumentarfilm *Tango, no todo es Rock* gezeigt. Doch das ist nur Beiwerk für den großen Tanzabend im festlich geschmückten *Rocher de Palmer* am Ende der Tangowoche. Das große Orchester spielt unter der Leitung von Juan José, das Paar Sofia & Pablo bringt die Tanzbeine mit einer Demo in Schwung, Sandra singt Tangolieder von Gardel bis Piazzolla und alle, alle tanzen. Zwischendurch zeigen Amateurmodels Tangomode, als hätten sie das Beine schwingen in den Folies Bergère in Paris geübt.



Juan José Mosalini gibt einen Bandoneonkurs Foto: Olivier Normandin

Am Morgen danach ist *Despedida* (Verabschiedung) im angesagten Viertel *Les Chartrons*, mit Wein und Austern, à la française. Sandra strahlt, ein gelungenes Festival hat sie wieder auf die Tanzbeine gestellt. Sie wird nun nach Peru aufbrechen, wo sie – was sonst? – Tangokurse gibt und dann bald das nächste Festival in Bordeaux vorbereiten. Denn nach dem Festival ist vor dem Festival! ➔

Weitere Infos:

www.bordeaux-tango-festival.com

Bordeaux Cité Tango Festival
vom 3. bis 8. Mai 2016